

\* **Sprich deutsch!** Im Berliner Polizeipräsidium tagte dieser Tage wieder der Sprachauschuß und setzte seine Beratung über die Verdeutschung eingeschmuggelter Fremdworte fort. Man einigte sich u. a. auf folgende Vorschläge: Für „Klischee“ soll künftig Druckstock gesagt, für „Eau de Cologne“ nur mehr „Kölnisches Wasser“, für „Toilettenseife“ = „Feinseife“, für „Toiletteartikel“ = „Büchtisch“ oder „Waschtischbedarf“ oder kurz „Waschbedarf“; das Wort „Parfumerie“ soll deutsch mit „ü“ und der Endung „ei“ geschrieben werden, also „Parfümerie“, ebenso „Parfüm“ und seine Ableitungen. Das „Automobil“ wird man, wie vielfach schon heute, einfach „Kraftwagen“ nennen. Für „Bore“ sind die Bezeichnungen „Pferde-“ oder „Wagenstand“ gewählt worden, für „Garage“ „Fahrzeughalle“, „Kraftwagenhalle“ oder „Kraftwagenstand“. Für „Expéditeur“ wurden vorgeschlagen „Frachter“, „Verfrachter“, „Güterbesteller“. „American Bar“ wird man „Amerikanische Schenkstube“ nennen, „American drinks“ = „Amerikanische Getränke“, „Mischgetränke“. Die französische Bezeichnung „Billard“ soll deutsch und zwar „Billiard“ geschrieben werden, wobei zu bemerken ist, daß das Wort „Billard“ in fast alle Sprachen, nicht aber mit der französischen Aussprache übernommen worden ist. Aus dem „Chambre garnie“ wird ein „Fremdenzimmer“ werden. Die Aufschrift „Distillation“ soll nur für solche Betriebe gelten, die wirklich die Schnäpse usw. selbst erzeugen; wo dies nicht der Fall ist, sollen jene Stätten „Branntwein-Ausschank“ (= Verkauf) heißen. Großbetriebe sind anstatt mit „Distillation“ mit „Branntweimbrennerei“ zu bezeichnen. Das scheußliche Wort „Etablissement“ soll gänzlich verschwinden, es deckt sich ja auch vollständig mit „Unternehmen“ usw., außerdem lassen sich zusammengesetzte Wörter bilden, wie z. B. „Ballhaus“, das kurz und bündig, das „Ball-Etablissement“ ersetzt. Die Bezeichnung „Hotel“ wollen die Berliner aus Rücksicht auf den Fremdenverkehr beibehalten, doch wurde der Wunsch ausgesprochen, daß die Gasthofsbesitzer für ihre Unternehmen Namen wählen, die sich mit „Haus“, „Hof“ usw. zusammensetzen lassen; „Fremdenhof“ (oder „Herberge“) für sich allein deckt sich auch schon mit „Hotel“. Deshalb ist es ja auch eine armselige Schwäche, das häßliche Fremdwort „Hotel“ zu dulden.